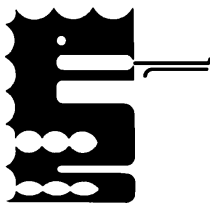




***Société Suisse de Spéléologie  
Schweizerische Gesellschaft für  
Höhlenforschung***

SGHI



**Sektion Interlaken**



**SGHB**

**Sektion Bern**

# Wie finde ich Kontakt zu Höhlenforschern?

Am besten, indem Du über die untenstehenden Adressen Kontakt aufnimmst oder aber an einen Vereinshöck kommst, wo grundsätzlich alle Interessierte willkommen sind. Zur Zeit werden folgende Höcks abgehalten:

SGH Bern: jeden Dienstag ab ca. 20:00 Uhr im Restaurant Waldheim in Bern an der Waldheimstrasse (Nähe Länggasse) / Im Sommer alternierend mit Höck am Schwarzwasser -> Infos auf dem Kalender im Internet: [www.sghbern.ch](http://www.sghbern.ch)

SGH Interlaken: jeden 1. Mittwoch des Monats ab 20:00 Uhr im Restaurant Krone in Spiez, gleich unterhalb dem Bahnhof (oder falls geschlossen, im Bahnhofbuffet Spiez)

Mit Vorteil vor dem Höck Kontakt aufnehmen; es genügt, eine Postkarte oder ein Telefon an eine Kontaktperson des gewünschten Vereins zu richten: (Vergesst nicht, eure Telefonnummer anzugeben!)

## **SGH Interlaken:**

Schweizerische Gesellschaft  
für Höhlenforschung  
Sektion Interlaken

3800 Interlaken

Tel. 033 654 73 79  
André Pignolet



E-Mail:  
[andre.pignolet@bluewin.ch](mailto:andre.pignolet@bluewin.ch)

## **SGH Bern:**

Schweizerische Gesellschaft  
für Höhlenforschung  
Sektion Bern

3000 Bern

Tel. 031 382 37 79  
Daniel Burkhalter



Homepage:  
[www.sghbern.ch](http://www.sghbern.ch)

## ***Sektion Bern?***

Unsere Sektion lebt von der Kommunikationsfreudigkeit und Eigeninitiative ihrer Mitglieder. Auch ein gesundes Mass an Eigenverantwortung ist wichtig. In erster Linie sind wir ein Team, aber in einer Höhle ist man/frau oft auch auf sich alleine gestellt.

## ***Ausbildung?***

Ein Programm, das die ganze Höhlenforschung abdeckt, wird von der Dachorganisation SGH angeboten. Daneben sind aber, was die Höhlenbefahrung angeht, die Sektionen verantwortlich für die Ausbildung ihrer Mitglieder. Touren sollen auch immer möglichst gut genutzt werden, um Neumitglieder auszubilden.

## ***Höhlenausrüstung?***

Das Materiallager der Sektion Bern bietet den Neumitgliedern die Möglichkeit, teure Ausrüstung zuerst einmal leihweise zu benutzen. Später wird erwartet, dass jedermann/frau um eine eigene Ausrüstung besorgt ist. Helme mit Karbidlicht werden zu 20.- pro Tag an Nichtmitglieder und für 10.- an Mitglieder des Vereins ausgeliehen.

## ***Versicherung?***

Speziell auf die Bedürfnisse der Höhlenforscher/innen zugeschnitten, besteht die Möglichkeit, sich gegen allfällige finanzielle Risiken (Rettungskosten u.ä.) unlimitiert zu versichern. Diese Versicherung kann bereits nach einer provisorischen Aufnahme (nur als Aktivmitglied) durch den Vorstand des Vereins abgeschlossen werden und wird sehr empfohlen, da eine Rettung schnell hohe Kosten zur Folge haben kann. Kostenpunkt des Schutzes: 86.- pro Jahr.

## ***Wohnbevölkerung in Forschungsgebieten?***

Es ist für uns von grosser Bedeutung ein gutes Verhältnis zur einheimischen Bevölkerung zu pflegen. Eine Forschung ist in einem freundlichen Umfeld viel leichter. Die Regeln der Gastfreundschaft gelten selbstverständlich auch bei uns!

## ***Touren?***

Es existiert kein fixes Programm, wer wann welche Touren organisiert. Dies wird oft kurz vorher am Höck besprochen. Die wichtigsten Touren, sowie Forschungslager und Kurse werden auch im Kalender auf unserer Homepage angekündigt: [www.sghbern.ch](http://www.sghbern.ch)

# REGA 1414

Stichwort „Höhlenunfall“



## Was tun im Falle eines Höhlenunfalls?

Falls einer eurer Kollegen das Opfer eines Unfalls ist, so handelt nach folgendem Schema:

1. Wenn nötig, den Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen
2. Verletzungen feststellen und erste Hilfe leisten.
3. Den Verletzten gegen Kälte, Feuchtigkeit, Schmerz und weitere Gefahr schützen.

4. Den Spéléo-Secours via REGA alarmieren; vergesst nicht mitzuteilen, dass es sich um einen Höhlenunfall handelt!

5. Den Rückruf des Einsatzleiters abwarten.

**Wichtig:** Unterschätzt nicht die Ernsthaftigkeit eines Unfalls oder Vorfalles und zögert nicht, den Spéléo-Secours anzurufen anstelle eines Vereinskollegen; dies garantiert die Aufstellung einer angemessenen Rettungsequipe mit minimaler Verzögerung.

## **Was bedeutet SGH?**

Die SGH ist die Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung (oder auf französisch Société Suisse de Spéléologie). Diesem Dachverband gehören heute 39 Sektionen an, verteilt über die ganze Schweiz. In der SGH sind rund 1000 Höhlenforscher eingeschrieben.

Die SGH und ihre Mitglieder arbeiten mit anderen Höhlenvereinen im In- und Ausland zusammen. Wie gut eine solche Zusammenarbeit funktioniert, zeigt das Beispiel der Höhlenforscher in der Region Hohgant. Hier sind die Sektionen Bern, Basel, Interlaken, Lenzburg zusammen an der Erforschung beteiligt, aber auch Vereine, die nicht der SGH angehören, wie die Berner Höhlenforscher (BH), belgische und deutsche Höhlenforscher.

Die SGH unterhält eigene, speziell ausgerüstete und ausgebildete Rettungskolonnen, die in Notfällen mit ihren Spezialisten sofort zu helfen vermögen. Spezialwissen wird aber auch durch andere Kommissionen der SGH weitergegeben (z.B. Tauch-, Wissenschafts- und Höhlenschutzkommission). Die Ausbildungskommission organisiert Weiterbildungskurse in fast allen Bereichen. Der Dachverband organisiert aber auch Kongresse und Treffen, wo Forschungsergebnisse präsentiert, Probleme diskutiert, Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht, neue Projekte geboren werden. Weitere Infos findet Ihr auf der Homepage der SGH: [www.speleo.ch](http://www.speleo.ch)

## **Warum Höhlenforschung?**

Der Begriff „Höhle“ erweckt in jedem Menschen ganz spezielle Vorstellungen: Kälte, Finsternis, Feuchtigkeit, Hölle, Gefangensein, aber auch Freiheit, Wissenschaft, Natur, Abenteuer, Geheimnis...

Das Höhlenforschen ist ein ausgesprochen vielseitiges Hobby, das jedem und jeder Interessierten etwas bieten kann. Zu unseren Tätigkeiten zählen unter anderem:

- Genaues Suchen nach neuen Eingängen und Höhlensystemen (Prospektion)
- Genaues Vermessen und Kartieren von Höhlen (Topographie)
- Suchen von bisher noch unbekanntem Gangfortsetzungen oder Verbindungen zu anderen Höhlensystemen
- Abseilen, Aufsteigen und Klettern in Schächten und Schloten
- Studium von Gesteinen (Geologie), Sedimenten, Tieren (Biospeläologie), Knochen (Paläontospeläologie)
- Untersuchungen von Höhlenwasser (Hydrologie)
- Ermitteln von Wasser- und Lufttemperaturen (Mikroklima, Höhlenklimatologie)
- Höhlentauchen
- Karstschutz, verbunden mit allgemeinem Höhlen- und Naturschutz.

Doch nicht zuletzt zählt vor allem das Zusammensein mit Kollegen und Kolleginnen, das ganz besondere Naturerlebnis, das Abenteuer und die körperliche Betätigung.

## **Welches sind die Voraussetzungen, damit ich Höhlenforschen kann ?**

- Einigermassen gute Kondition
- Keine Platzangst und ziemlich schwindelfrei
- Freude an der Natur
- Gruppengeist, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft
- Disziplin und Selbstverantwortung
- Eigene physische Grenzen möglichst nicht überschreiten wollen

## **Was muss ich berücksichtigen, wenn ich in eine Höhle gehen will ?**

- Nie alleine eine Höhle befahren (min. 3 Personen)
- Bei Interesse an einer Höhlenbefahrung sich an ein Mitglied oder

- an eine Sektion der SGH wenden
- Nur mit erfahrenen Höhlenforschern auf eine Höhlentour gehen
- In Höhlen grundsätzlich keinen Abfall hinterlassen
- Nichts anfassen, abrechen oder mitnehmen
- Keine Fledermäuse anfassen, und diese nicht im Winterschlaf stören
- Nicht vergessen, dass grundsätzlich jede Höhle ein schützenswertes Naturobjekt ist (Natur- und Geotopenschutz)
- Beachten der Sicherheitsregeln für sich und damit auch für die anderen

- *Leitsatz: Zuerst überlegen, dann handeln: Unüberlegte Aktionen können katastrophale und unwiderrufliche Folgen für Mensch und Höhle haben.*

✂-----

**Ja**, ich interessiere mich für die Höhlenforschung und möchte mehr über die Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung Sektion Interlaken oder Bern (oder andere) und über ihre Tätigkeiten erfahren.

Ich interessiere mich für:  
mehr Informationen

SGHI-Mitgliedschaft

SGHB-Mitgliedschaft

Höck-Teilnahme SGH-I

Höck-Teilnahme SGH-B

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Plz. / Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_